

Europäischer Sozialfonds:

Fonds fördert erstmalig Armutsbekämpfung und Bildung



Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

Straßburg, den 20. November 2013

Heute hat das Europäische Parlament in Straßburg das Verhandlungsergebnis für die Verordnung des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014-2020 zwischen dem Europäischen Parlament und der litauischen Ratspräsidentschaft mit breiter Mehrheit unterstützt.

Elisabeth Schroedter, Vizepräsidentin des Beschäftigungsausschusses und Mitglied des Verhandlungsteams für den ESF von den Grünen/EFA, sagt dazu:

„Die neue ESF-Verordnung ist ein großer Erfolg des Parlaments. Wir haben dafür gesorgt, dass der ESF in Zukunft einen breiten Ansatz der Armutsbekämpfung unterstützt, der Chancengleichheit und Teilhabe an der Gesellschaft umfasst und nicht allein die direkte Integration in den Arbeitsmarkt fördert. Gegen den Widerstand der Mitgliedstaaten haben wir erreicht, dass mindestens 20 Prozent des ESF für Armutsbekämpfung reserviert werden. Für Deutschland bedeutet das, dass die Fördergelder sich nicht nur auf die Programme der Bundesagentur für Armut reduzieren, sondern dass Brandenburg die Möglichkeit hat, beispielsweise Projekte der Sozialen Stadt breit zu fördern.

Gleichzeitig kann der ESF im Bildungsbereich eingesetzt werden. Denn ESF-Gelder sollen den Mitgliedsstaaten dabei helfen, mit vorbeugenden Maßnahmen die Schulabbrecherquote zu senken. Damit können inklusive Schul- und Kindergartenprojekte mit qualifiziertem Personal ausgestattet werden. Mit diesem bereiten Förderansatz ist es möglich, endlich die Vererbung von Armut, die in Deutschland immer mehr zunimmt, wirkungsvoll zu durchbrechen. Ich hoffe sehr, dass Brandenburg diese neuen Möglichkeiten der EU intensiv nutzt und innovative Sozialprojekte unterstützt.“

PRESSEMITTEILUNG

Besuchen Sie www.elisabeth-schroedter.de

Neuigkeiten und Hintergründe aus dem Europäischen Parlament

Elisabeth Schroedter · Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)

Regionalbüro: Platz der Republik 1 · 11011 Berlin · eMail: info@elisabeth-schroedter.de

Tel.: 030 - 227 71 508 und 0331 - 704 85 11 · Fax: 0331 - 200 77 988